

Umweltschonende Forellenfütterung

Wie kräftig soll gefüttert werden?

Zwei Hauptfaktoren haben Einfluß auf das Nettoresultat des Teichwirtes, nämlich Wachstumsgeschwindigkeit und Futterkoeffizient. Maximales Wachstum kann durch höchstmögliche Futterration stimuliert werden. Bei vorab bestimmter Futtermenge gibt es auf der anderen Seite eine höchstmögliche Wachstumsgeschwindigkeit zu erzielen.

Wachstumsgeschwindigkeit

Die Wachstumsgeschwindigkeit ist entscheidend dafür, wieviel Zeit benötigt wird, um einen Fisch auf die Größe zu bekommen, in der er verkauft werden soll. Damit wird auch die Umsatzgeschwindigkeit in der Fischzucht und dessen Produktionsvolumen pro Jahr bestimmt. Normalerweise ist das Ziel in der Fischzucht, die höchstmögliche Menge in kürzester Zeit zu produzieren. Die Fütterung gemäß dem Appetit der Fische ist hier die am häufigsten verwendete Methode.

Futterquotienten

Der Futterquotient zeigt an, wieviel Futter verbraucht wurde, um ein Kilogramm Fisch zu produzieren. Der Futterverbrauch ist in diesem Zusammenhang ganz entscheidend von dem gesamten Energiegehalt des Futters beeinflusst. Um die Wasserbelastung so gering wie möglich zu halten, ist der höchstmögliche Energiegehalt im Futter erwünscht. Den Futterquotienten so niedrig wie möglich zu halten, bedeutet ebenfalls die günstige Situation hinsichtlich der Wasserbelastung. Mit Rücksichtnahme auf optimale Produktion und geringste Wasserbelastung müssen Futtermittelwahl und Futterquotient sehr genau beachtet werden.

Wir sollen natürlich auch nicht vergessen, daß der Sauerstoffgehalt des Wassers eine Grundvoraussetzung ist, um gute Futterquotienten zu erreichen. Dieser Tatsache muß besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Umweltschutz – Wasserbelastung

Umweltschutz – nämlich reine Luft und reines Wasser auch für unsere Nachkommen – ist ein besonderes Anliegen für uns in Österreich. Mehr und mehr ist uns bewußt geworden, welche Einflüsse unsere Tätigkeiten auf

die Natur ausüben und wo Schäden verursacht werden.

Ebenso wie Industrie, Landwirtschaft und Kommunen mit allen ihren angeschlossenen Haushalten ist auch die Fischzucht eine Quelle der Verunreinigung. Wenn auch – so doch in sehr geringem Umfang und mit sehr geringen Effekten.

Fischzucht hat nur die Zuführung von natürlichen Stoffen zur Folge, die in begrenzten und kalkulierbaren Mengen anfallen. In wohl balancierter Menge hat die Natur die eigene Kraft und Kapazität, die Stoffe abzubauen und im natürlichen Kreislauf wieder auszunutzen. Mit dem neuen EWOS-VEXTRA Fischfutter kann die Wasserbelastung auf ein Minimum reduziert werden.

Der Fischzüchter kann mit dem Gebrauch eines umweltschonenden Futters, korrekter Fütterungstechnik und richtiger Sauerstoffversorgung des Wassers dazu beitragen, daß die Gewässer im Lande nicht zu Schaden kommen.

EWOS-Forellenkorn »Vextra« = Reiner Zuwachs!

Rohprotein 42%

Rohfett 20%

N-freie Extraktionsstoffe 17%

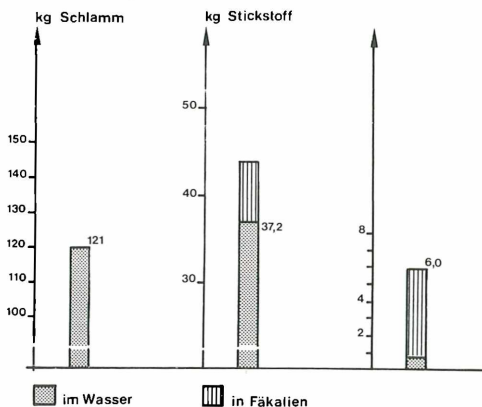
Asche 7%

Phosphor 1%

Umsetzbare Energie 3.860 Kcal/kg

EWOS-Forellenkorn »Vextra« ist ein voll extrudiertes Futter, das den neuesten Vorschriften der dänischen Umweltbehörde entspricht, um die Wasserbelastung in der Fischzucht zu minimieren. Was für die dänischen Gewässer von Nutzen ist, kann jetzt auch zu unserem Vorteil in Österreich möglich gemacht werden.

Der Energiegehalt von 3860 Kcal umsetzbare Energie ist darauf abgestimmt, den



Fisch ernährungsmäßig voll zu versorgen und das Wasser am wenigsten zu belasten. EWOS-Forellenkorn »Vextra« kann in allen Fischzuchtanlagen eingesetzt werden. Um die guten Eigenschaften des Futters voll auszunützen zu können, sollten gute Zuchtbedingungen bestehen. Das bedeutet auch, daß das auslaufende Wasser mindestens 7 mg Sauerstoff enthält.

EWOS-Forellenkorn »Vextra« ist allen pelletierten Futtertypen überlegen, besonders was die Schonung des Wassers angeht.

EWOS-Forellenkorn »Vextra« gibt dem Fischzüchter eine Reihe von Vorteilen:

- Niedriger Futterquotient
- Großer Zuwachs
- Beste Wirtschaftlichkeit
- Geringster Futtermittelverlust
- Langsames Absinken
- Uniforme Pellets
- Geringster Staubanteil



EWOS-Forellenkorn »Vextra« bietet entscheidende Vorteile im Hinblick auf die Wasserbelastung:

- Niedriger Phosphorgehalt
- Niedriger Phosphorgehalt in den Ausscheidungen
- Niedrige Stickstoffausscheidungen
- Verminderte Schlamm- und Ascheanteile durch geringen Faser- und Ascheanteil
- Verminderter BSB durch verminderten Schlammanfall.

Die Wasserbelastung beim Einsatz von EWOS-Forellenkorn »Vextra« ist im Diagramm dargestellt. Bei der Produktion von 1.000 kg Fisch in der Fischzucht werden folgende Mengen an Schlamm, Stickstoff und Phosphor in die Umwelt abgegeben. Dabei ist die Unterstellung gemacht worden, daß der Futterquotient bei 1.1 liegt.

Aus der Fachliteratur:

Teure Fehldiagnose

Einer der größten norwegischen Produzenten von Lachssetzlingen (Seafarm A/S) wird das staatliche Veterinärinstitut (d. h. den norwegischen Staat) wegen einer unbegründeten positiven Diagnose auf BKD (Bakterielle Nierenkrankheit der Salmoniden) auf Schadenersatz klagen.

Auf Grund einer Fehldiagnose mußte der Betrieb in der Zeit von März bis Mai 1990 1,6 Millionen »seklare« Lachssetzlinge (»klar« zum Umsetzen von Süßwasser ins Meerwasser) im Wert von 23 Millionen Norwegischen Kronen (ca. 46 Millionen öS) vom Verkauf zurückhalten.

Obwohl das Auslieferungsverbot in der Folge aufgehoben wurde, entstand dem Produzenten ein noch nicht näher bezifferter ökonomischer Verlust.

Norsk Fiskeoppdrett 15, 1990. Nr. 7

Edelkrebse

(A. Astacus)

Besatzmaterial: ab Juni Brütlinge (1 cm),
ab September Sömmerlinge (2,5 cm)
sowie große Krebse – auch andere Arten

Krebszucht Lunz

Tel. 0 74 86 / 85 46 oder 85 68
sowie 0 66 3 / 37 0 98

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Umweltschonende Forellenfütterung 202-203](#)